

Pfarrbereich Gräfenhainichen

www.kirche-ghc.de



MIT EINANDER

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesen
Zschornowitz

Juni/Juli
2023
Heft 4

„Er hat uns gerettet und dazu berufen, sein Volk zu sein“

2. Timotheus 1,9

Das Schiff war schon eine ganze Weile unterwegs, als eines Nachts bei rauher See ein Seemann über Bord gespült wurde. Da schwamm er im eisigen Wasser, kämpfte um sein Leben und schrie verzweifelt um Hilfe. Glücklicherweise entdeckten seine Kameraden sein Verschwinden recht bald. Das Schiff stoppte und mit einem Rettungsboot suchten sie ihn in der aufgewühlten See. Suchscheinwerfer tasteten durch die Dunkelheit, doch die Chancen bei diesem Wetter waren mehr als gering. Plötzlich geschah das Wunder: Er wurde doch entdeckt und - kurz bevor ihn die Kräfte verließen - aus dem Meer gefischt. Gerettet!

Wer so etwas einmal erlebt hat, der vergisst das natürlich nie. Und erzählt es wahrscheinlich auch bei jeder Gelegenheit, denn das ist wie ein Neustart im Leben. Genau das Gleiche hat der Apostel Paulus erlebt und erkannt, und er teilt das seinem jungen Freund und Mitarbeiter in diesem Brief mit. Wie viel Erleichterung, Jubel und Dankbarkeit schwingt doch in diesem einen Vers mit! Gott hat uns gerettet! Der Bruch mit ihm war nicht endgültig. Wir müssen seinen Zorn nicht mehr fürchten. Und das verdanken wir Jesus. Er ist unser Retter, denn er brachte uns den Frieden mit Gott. Und nun will und soll er unser Leben bestimmen. Geht es uns da auch so wie Paulus? Sind wir ebenso erleichtert, erfreut und dankbar darüber? Ich erinnere mich noch gut an manche Diskussionen der letzten Jahrzehnte auf die einfache Frage: „Bist Du Christ?“. Für viele war die Beantwortung dieser Frage überhaupt nicht einfach. Sie löste im Gegenteil oft viel Verlegenheit aus. Einige fanden es vermessen, von sich zu sagen, sie seien Christen, und wanden sich wie Aale um eine Antwort. Viele andere aber wurden verlegen, weil sie selbst nicht wussten, wie sie zu Jesus stehen. So konnten sie nicht einfach „ja“ sagen. Sie standen wohl auf der Liste der Kirchenmitglieder, aber „kirchlich“ oder gar „christlich“ zu sein kommt dem „Christsein“ lediglich nahe. Wie auch der Farbton gelblich zwar etwas mit der Farbe gelb zu tun hat, ohne aber richtig gelb zu sein. Manche hatten vielleicht sogar ein Abo für eine christliche Zeitschrift, ein gutes Verhältnis zum Pfarrer, sangen im Kirchenchor oder waren per Du mit der Katechetin. Aber zu Jesus Christus selbst hatten sie kein persönliches Verhältnis. So liefen sie zwar mit anderen Christen mit, aber noch nicht mit Jesus selbst.

Sie hatten ihn noch nie eingeladen, der Herr in ihrem Lebenshaus zu sein. Er hatte bei ihnen nicht viel zu sagen. Und den Zutritt zu allen Zimmern hatte er schon gar nicht. Ohne eine persönliche Beziehung zu Jesus kann es aber keine Gewissheit und keine echte Freude geben, ein Kind Gottes, ein „Christ“ zu sein.

Doch dieser Zustand der Ungewissheit kann recht schnell beendet werden. Nur ein Gebet ist dazu nötig. Ein Gebet, in dem wir Jesus dafür danken, für unsere Sünden am Kreuz gestorben zu sein. In dem wir ihn darum bitten, in unser Leben zu kommen und es als Herr und Erlöser zu bestimmen. Er möge uns durch seinen Heiligen Geist verändern und uns helfen, unser Leben nach seinem Willen auszurichten.

Wenn Jesus auch nicht alle unsere Wünsche in der Art beantwortet, wie wir uns das wünschen und vorstellen: diesen wird er eins zu eins umsetzen und uns zu einem wahren Kind Gottes werden lassen, denn er wartet schon lange darauf, dass wir ihn darum bitten. Und wenn wir ihn so oder ähnlich gebeten haben, dann dürfen wir diesen wunderbaren Bibelvers mit seinen drei Schlüsselworten auch ganz persönlich für uns in Anspruch nehmen: Wer durch Jesus vor der ewigen Verlorenheit gerettet ist, ist auch berufen, zum Volk Gottes zu gehören. Wer das ernst nimmt, der wird eine christliche Gemeinde suchen und sich ihr anschließen, denn „Volk“ meint nicht nur die weltweite Gemeinschaft der Kinder Gottes, sondern ebenso eine verbindliche Lebensgemeinschaft in einer konkreten Gemeinde. Und weil Berufung immer auch die Übernahme von Verantwortung nach sich zieht, beteiligt uns Gott an seiner globalen Rettungsaktion. Dann machen wir es genauso wie der gerettete Seemann, der anderen von dieser Erfahrung erzählte. Wir sagen das Evangelium weiter, die erlösende Botschaft von der Versöhnung mit Gott. Wo andere von Vergeltung reden, verkünden wir die Kraft der Vergebung und stiften Frieden, wo immer das geht. Wo andere kaputt machen, mühen wir uns um Heilung und Aufbau. Das wird uns mal mehr mal weniger gelingen. Manchmal werden wir auch versagen, denn wir sind nicht perfekt. Aber wir dürfen von dem Heilmacher selbst Kraft und Zuversicht empfangen und seinen Namen und sein Werk verkünden: Jesus Christus.

Zwei gesegnete Monate wünscht Ihnen Ihr Pfarrer
Ronald Kleinert

Menschen der Bibel: Maria (Fortsetzung)

Hirten von Bethlehem kommen und beten das Kind an. Die Weisen aus dem Morgenland bringen ihre Geschenke dem neuen König des Gottesvolkes und huldigen ihm. „Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach.“

Dann kommen aber Überraschungen und Enttäuschungen mit dem Sohn. Als Jesus mit zwölf Jahren an der Wallfahrt nach Jerusalem teilnimmt,

verpasst er über den im Tempel den zurückwandernden macht die Mutter

Wie aus einer die Antwort: mich gesucht? Ihr müssen, dass ich im sein muss.“ Nicht ihr, als sie sich bei mit der Bitte um



Glaubensgesprächen Anschluss an die Eltern. Aufgeregt dem Sohn Vorwürfe. anderen Welt kommt „Warum habt ihr hättet doch wissen Haus meines Vaters viel anders ergeht es der Hochzeit in Kana Hilfe an ihren Sohn

wendet. Sie erhält eine harte Abfuhr: „Ist es deine Sache, liebe Frau, was ich zu tun habe? Meine Zeit ist noch nicht gekommen.“ Und ganz arg wird es, als sie mit ihren anderen Kindern Jesus, der von vielen Menschen umringt wird, sprechen möchte und von ihm öffentlich abgewiesen wird: „Wer den Willen Gottes tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.“ Aber nie lassen enttäuschte Hoffnungen und Erwartungen sie an Gottes Zusage irre werden. Sie bleibt Jesus nahe und verfolgt mit Liebe und Sorge seinen Weg.

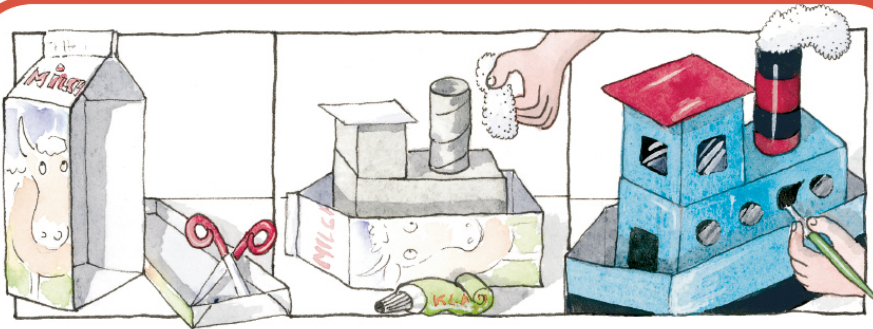
Unter dem Kreuz von Golgatha erfährt sie als Mutter, die ihren Sohn auf schrecklichste Weise sterben sieht, dass zum Christusglauben auch das Leiden gehört. Aber sterbend noch sorgt Jesus für seine Mutter, indem er sie dem Jünger Johannes anvertraut. Das hilft ihr, mit Hoffnung und Vertrauen nach vorn zu schauen. So ist es nur zu verständlich, dass Maria inmitten der betenden Ostergemeinde ihren Platz findet.

Bild: Ausschnitt vom Isenheimer Altar in Colmar



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

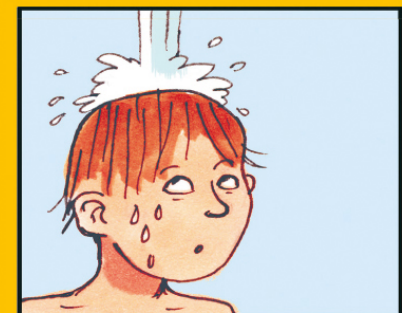


Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



		3					
				4	5		
				2			
						1	
							4
				6			
	1	2	3	4	5	6	7



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Aus der Kita berichtet

Im März dieses Jahres haben wir den Spielsand aus unseren Sandkästen ausgetauscht. Dieser wurde uns von der Mitteldeutschen Baustoff GmbH in Löberitz gesponsert. Im Vorfeld musste der alte Sand jedoch raus. Wir boten den Sand zur Abholung an und der eine oder andere Autoanhänger wurde vollgeladen. Doch es nahm irgendwie kein Ende. Die Firma Puritz aus Gräfenhainichen unterstützte uns letztendlich mit einem großen Bagger und ruckzuck waren die Sandkästen leer. Ein großer Radlader füllte sie mit dem neuen Sand wieder auf. Diese Aktion war für die Kinder natürlich ein Highlight. Vielen Dank für die spontane Hilfe! Nun sind die Sandkästen wieder randvoll gefüllt und es kann gematscht, gebaut und gespielt werden.



Unsere, bei den Kindern sehr beliebte, Burganlage ist in die Jahre gekommen. Die Mauern müssen dringend saniert werden. Diese Arbeiten werden von einer Firma übernommen. In einem Arbeitseinsatz mit ein paar Vatis wollen wir Vorarbeiten leisten und die Burgmauern sowie die Seitenwände zurückbauen. Zum Kita-Fest soll die Burg im neuen Glanz erstrahlen.

Nur noch wenige Wochen, dann ist die Kindergartenzeit für die „Luftkisse“ vorbei. Nach drei Jahren bei uns in der Kita ziehen sie nun weiter in die Schule. Einige Höhepunkte sind für die Schulkinder noch geplant. So werden sie die Waldfuchsprüfung absolvieren und eine Fahrradprüfung mit Sicherheits-



check wird von der Polizei durchgeführt.

Und nicht zu vergessen, das Abschlussfest mit vielen Überraschungen und Übernachtung in der Kita.

Der Höhepunkt wird der Jahresabschlussgottesdienst im Rahmen des Kita Festes sein, in dem wir die „Großen“ offiziell in die Schule verabschieden und sie ihre Zuckertüten erhalten.

Unser Kita-Fest feiern wir **am 24.06.2023** auf dem Kindergartenelände.
Beginn ist 14:00 Uhr.

Nach dem offiziellen Teil gibt es ein „**Spielefest für Groß und Klein**“.

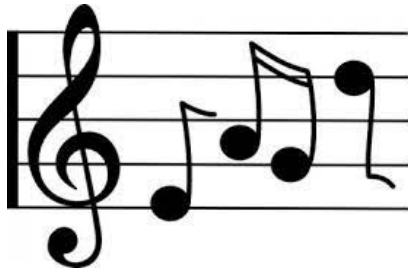
Wir freuen uns nach drei Jahren Pause wieder auf viele Besucher!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Martina Hübner



Herzliche Einladung zum Musiksommer



am Mittwoch, 12. Juli um 19.00 Uhr,

in der Kirche Radis

mit Virtuosen aus Minsk und Mogiljow

Gottesdienste im Pfarrbereich

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein
So 04.06.2023 Trinitatis	für alle Gemeinden: 14.00 Uhr Glockenfest in Radis					
Sa 10.06.2023	13.00 Uhr Hochzeit Hartmann-Mausch					
So 11.06.2023 1. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert		09.00 Uhr Pfr. Kleinert		09.00 Uhr Herr Beese	10.30 Uhr Herr Beese
So 18.06.2023 2. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert	09.00 Uhr Pfr. Kleinert				
So 25.06.2023 3. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert		09.00 Uhr Pfr. Kleinert			
So 02.07.2023 4. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert	09.00 Uhr Pfr. Kleinert		10.15 Uhr Herr Beese		
Sa 08.07.2023	12.30 Uhr Hochzeit Schütze-Peter					
So 09.07.2023 5. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert				09.00 Uhr Pfr. Kleinert	
So 16.07.2023 6. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Herr Beese	09.00 Uhr Pfr. Kleinert				10.30 Uhr Pfr. Kleinert
So 23.07.2023 7. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert		09.00 Uhr Pfr. Kleinert			
So 30.07.2023 8. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert	09.00 Uhr Pfr. Kleinert				

GENESIS 27,28

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

Monatsspruch JUNI 2023

MATTHÄUS 5,44-45

Jesus Christus spricht:

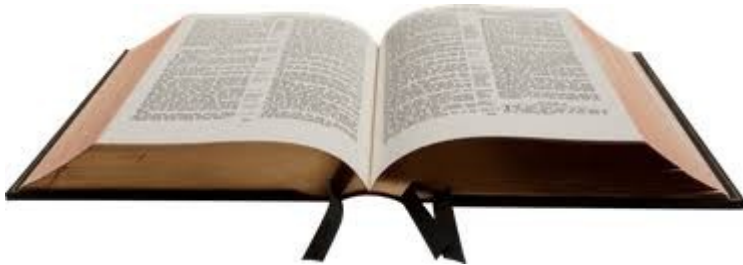
Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreise	GHC	Do	08.06. / 13.07.	14.30 Uhr
	Möhlau	Mi	14.06. / 12.07.	14.30 Uhr
	Schleesen	Do	29.06. / 27.07.	14.30 Uhr
Männerkreis	GHC	Do	08.06. / 13.07.	18.00 Uhr
Gedächtnistraining	GHC	Fr	09.06. / 23.06.	10.00 Uhr
		Fr	07.07. / 21.07.	10.00 Uhr
Spieleabend	GHC	Di	13.06. / 04.07.	19.00 Uhr
Jugendspieltreff	GHC	Fr	16.06.	18.00 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Di	16.00 Uhr – 17.00 Uhr



Bibelkreise	GHC	jeden Montag	19.30 Uhr
	Muldenstein	01.06. / 14.06. / 28.06.	18.00 Uhr
		Mi 12.07. / 26.07.	18.00 Uhr
Gesprächskreis	GHC	Fr 02.06.	19.00 Uhr
Sportgruppe	GHC	jeden Dienstag	10.00 Uhr

Chor

(Frau Kleinert, Tel: 034953-22060)

Dringend gesucht!!



Hast DU Lust zu singen und mit
DEINER Stimme Gott die Ehre zu
geben, ihn zu loben und zu preisen
und das aus vollem Herzen und
voller Kehle?

Hast DU Lust auf eine tolle
Gemeinschaft, ein gutes

Miteinander und Chormusik aus allen Jahrhunderten?

Dann bist DU bei uns genau richtig – der Kirchenchor Gräfenhainichen sucht und
freut sich über neue sangesfreudige Chormitglieder in allen Stimmlagen!

Komm einfach vorbei und schnuppere bei uns rein.

Wir proben immer mittwochs um 19.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (außer in
den Ferien).

Wir hoffen, wir dürfen DICH bald herzlich begrüßen!

Posaunenchor

(Paul Ungureanu, Tel: 01771419327)

jeden Mittwoch

13.00 – 16.00 Uhr Anfänger

16.00 – 18.30 Uhr Gesamtprobe

Selbsthilfegruppe „Alkohol“ (Frau Sommerfeld, Tel: 01743730182)

1. + 3. + 5. Do im Monat 17.30 Uhr

2. + 4. Di im Monat 13.00 Uhr

Kindersingstunde (für Kinder der 1.-4. Klasse) im Paul-Gerhardt-Haus

Sonnabend 17.06.

10.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpark „Vergissmeinnicht“ Gräfenhainichen:

Mi 07.06. / 05.07.

15.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenstift „Haus Barbara“ Zschornowitz

Do 06.07.

15.00 Uhr

Schuljahresabschlussfeier

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm auch die wohlverdienten Ferien. Darum möchten wir am 30. Juni wieder feiern und laden ganz herzlich die Kinder und Jugendlichen unseres Pfarrbereiches mit ihren Eltern ein.

Um 16:30 Uhr beginnen wir mit einer Andacht von Pfarrer Kleinert und unserer Kindersingegruppe. Anschließend können Kinder und Junggebliebene an verschiedenen Stationen rund um das Paul-Gerhardt-Haus schwatzen, spielen, toben und sich mit Bratwurst und/oder Zuckerwatte stärken. Die Feier endet um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abschluss.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung bis zum 23. Juni 2023 bei Herrn Besen (23965).

Der Gemeindegemeinderat



Kirchenputz

Frühling lässt sein buntes Band wieder flattern durch die Kirche und bekannte, flotte Hände streifen hoffnungsvoll die Bank...

Frei nach Eduard von Mörike



Voller Tatendrang fanden sich am 6. Mai vierzehn fleißige Helfer zum Frühjahrsputz in der St. Marien-Kirche. Gemeinsam wurde abgestaubt, gesaugt, gewischt und der ein oder andere Plausch gehalten. Die Jüngsten fanden große Freude in der Kirche herumzuwirbeln und zu helfen. Sogar vorab war schon Helfer in der Kirche, der am Samstag nicht dabei sein konnte. Zur Stärkung hatten die erfahrenen Putzerinnen Kaffee und Getränke mitgebracht.

An dieser Stelle sei allen Helfern sehr herzlich gedankt!



Was in vielen Gemeinden die Kirchweih, ist in Radis das Glockenfest

So werden wir uns am 04. Juni 2023 ab 14:00 Uhr wieder in der Kirche und auf dem Pfarrhof treffen.



- 14:00 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kindersingekreis Gräfenhainichen
und den Kindern der Kinderkirche und
- 15:00 Uhr geselliges Kaffeetrinken
- ab 15:30 Kinderspielplatz mit Klettballdart, Vier gewinnt,
Dosenwerfenspiel und mehr
- 16:00 Uhr **Das Konzert** mit Frank Koine,
Musikpastor aus Wittenberg

Wir erbitten für dieses Glockenfest eine Spende

Es lädt ein: der Gemeindegemeinderat des ev. Kirchspiels Radis/Schlesien

Kinderkirche Radis

Vor den Osterferien gab es in Radis für die Kinder einen ganz besonderen Programmpunkt: das Ostereier-Anmalen mit M. Besen und J. Beese.

Im Vorfeld wurden viele Eier zum Bemalen besorgt, denn die Pyramide brauchte nach einigen Jahren wieder etwas Nachschub. Mit Freude gingen die Kinder dann ans Werk. Es entstanden zahlreiche schön bunt bemalte Ostereier. Diese sollten am Karsamstag an die Pyramide gehangen werden.



Einige kleine, fleißige Helfer kamen, um die Pyramide mit den bunt bemalten Ostereiern zu schmücken. Viele von ihnen waren aber der Meinung, es seien noch immer nicht genug Eier, so dass es im nächsten Jahr vor Ostern bestimmt wieder etwas zu tun gibt. Am Ostersonntag nach dem Gottesdienst wurde die Pyramide dann natürlich auch wieder angepustet. Vielen Dank an J. Beese und M. Besen für die tolle Idee und die Durchführung. S. Stolze



Freud und Leid



Getauft wurden:

Muldenstein Mathilde Helga Böhme

„Ich vermag alles durch den,
der mich mächtig macht.“

Philipper 4,13

Theodor Walther Böhme

„Selig sind die Sanftmütigen,
denn sie werden das Erdreich
besitzen.“

Matthäus 5,5

Alexander Kai Springer

„Seid untereinander freundlich und
herzlich und vergebt einer dem
anderen, wie auch Gott euch vergeben
hat in Christus.“

Epheser 4,32



Kirchlich bestattet wurde:

Möhlau

Heinz Kolodziej

90 Jahre

„Wir haben einen Gott, der da hilft,
und den Herrn, der vom Tode
errettet.“

Psalm 68,21

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 20 60, Fax: [03 49 53] 2 20 08

Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

Poetenweg 66, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 39 65

Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebnecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen

KINDERTAGESSTÄTTE REGENBOGEN

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 22 06

Mail: martina.huebner@kirche-ghc.de



Unser Konto:

Kreiskirchenamt
Wittenberg

Sparkasse Wittenberg
DE70 8055 0101 0000 0080 01

KOSTENLOSES SERVICETELEFON BEI FRAGEN ZUR KIRCHENSTEUER (0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen

Mo-Do 09:00-11:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Fr 09:00-11:30 Uhr

BERATUNGSSTELLEN DER



Kirchplatz 1, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: [03 49 53] 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich, Frau Rehwald

Do + Fr nach Vereinbarung, Tel.: [0 34 91] 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald

Mittwoch nach Terminvereinbarung, Tel.: [0 34 91] 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Loos (CARITAS)

Mo 13:00-17:00 Uhr und Di-Do nach Vereinbarung

Tel.: [0 34 91] 41 10 40

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion: Ronald Kleinert

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Auflage: 1.000 Stück

Ansprechpartner: Ronald Kleinert, Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 20 60

E-Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
August/September
ist der 5. Juli 2023